

# Sensible Fracht für Profis

**Der Transport von Flüssigkeiten und körnigen Gütern erfordert eine Menge Know-how. Eine normale Weiterbildung nach dem BKRFGQ ist dafür kaum ausreichend. Deshalb schulen Experten die Fahrer mit speziellen Lehrmitteln, damit diese mit der besonderen Fracht optimal umgehen können.**



BBZ Straßenverkehr

**Spezielle Schulungen sorgen für die passende thematische Ausrichtung für Tank- und Silo-Chauffeure**

**K**arl-Friedrich Kittelmann, Kraftverkehrsmeister und Gefahrgutbeauftragter, ist ein alter Hase im Geschäft. Der Spezialist für Tank- und Silotransporte führt seit Langem Fahrerschulungen durch und weiß, worauf es ankommt!

### Kundenspezifisch

„Wir bieten spezielle Schulungsangebote für Tankfahrzeug-Chauffeure an“, erklärt der Experte aus Lehrte.“ Kittelmanns Angebot umfasst dabei die Weiterbildung nach dem BKRFGQ ebenso wie

komplette ADR-Lehrgänge. „Im Lauf der Jahre haben wir die Ausbildung immer weiter verfeinert und auf die Bedürfnisse der unterschiedlichen Branchen und Kunden abgestimmt“, erklärt der Tankspezialist. „Solche Details sieht das BKRFGQ bislang gar nicht vor. Dennoch erscheint es mir wichtig, dass eine entsprechende Modul-Schulung neben dem wichtigen theoretischen Unterricht möglichst auch praktische Übungen enthält. Und nicht zu vergessen das Unterrichtsmaterial und die Handouts“, er-

gänzt Kittelmann. „Das stellen wir den Teilnehmern – abhängig nach Modul-Weiter- oder ADR-Ausbildung.“

### Der Bedarf wird steigen

„Da immer mehr Güter als ‚gefährlich‘ eingestuft werden, steigt der Schulungsbedarf der Fahrer künftig an“, ist sich Wolfgang Klein vom TÜV Rheinland sicher. Deshalb bietet aktuell auch die TÜV Rheinland Akademie mit ihrem Verkehrs-Sicherheits-Zentrum Köln/Bonn entsprechende Aus- und Weiterbildungen für Tankwagenfahrer

an. Neben der Weiterbildung ist ein Kompaktkurs Gefahrguttransport interessant. Der bietet in eineinhalb Tagen den Unternehmen die Möglichkeit, Fahrer schnell und effizient zu schulen.

Ein interessantes Schulungskonzept für Tankfahrzeuge bietet das BBZ Straßenverkehr an. „Wir kombinieren die Themen Ladungssicherung sowie Fahrsicherheit und Sicherheitstechnik zu einem zweitägigen Kurs, bei dem den Fahrern anschließend zwei Module bescheinigt werden“, erklärt Marcel Kübler, beim BBZ für Marketing und Vertrieb zuständig.

Das Schulungskonzept des BBZ beruht auf den Freiheiten, die der Gesetzgeber bei der Aus- und Weiterbildung vorgesehen hat. „Das BKRFGQ bietet die Möglichkeit, die Schulung mittels zeitlicher Gewichtung der Kenntnisbereiche auf die Transportaufgabe zuzuschneiden. Wir orientieren uns dabei an den Vorgaben der Lehrmittelhersteller, in unserem Fall des Vogel Verlags.“

Das BBZ bietet seine ein- oder zweitägigen Kurse für die

## WEITERBILDUNG EU-BERUFSKRAFTFAHRER – MODUL TANK/SILO

### Spezialwissen von Profis für Profis!

Der Verlag Heinrich Vogel hat letztes Jahr sein Modulangebot zur Weiterbildung von EU-Berufskraftfahrern um das Thema „Tank und Silo“ erweitert. Das neue Modul ersetzt das herkömmliche Modul 5 „Ladungssicherung“. Neben dem Trainer-Handbuch gibt es das Arbeits- und Lehrbuch, wie auch die interaktive Schulungssoftware PC-Professional.

Zu den Inhalten des Moduls „Tank und Silo“ für die Weiterbildung gemäß Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetz (BKrFQG) gehören unter anderem: Maßnahmen vor dem Beginn des Transports, Laden und Entladen, Umgang mit temperaturgeführten Waren, Tankreinigung und Sicherheitspflichten beim Transport, Qualität des Tank- und Silofahrers sowie Qualitätsmanagement und Zertifikate.

Die drei Autoren sind Spezialisten auf ihrem Gebiet.

**Helmut Mösko** ist Erwachsenenpädagoge und Sozialwissenschaftler. Er unterstützt seit mehr als 25 Jahren mittelständische Unternehmen bei ihrer Organisations- und Personalentwicklung.



**Friedrich-Wilhelm Wilke** ist seit mehr als zehn Jahren bei der Firma Hoyer in Hamburg tätig, die auf den Transport von Flüssigkeiten aller Art spezialisiert ist. Seit 2005 arbeitet er im Bereich der Tankstellenversorgung als Logistikmanager bei der Hoyer Mineralöl Logistik GmbH.

**Karl-Friedrich Kittelmann** ist Kraftverkehrsmeister und Gefahrgut-Bbeauftragter und hat viele Jahre praktische Erfahrungen als Tankwagenfahrer gesammelt. Jetzt ist er als Dozent in der Aus- und Weiterbildung von Tankwagen-Fahrern tätig.

Spediteure der Mineralölkonzerne an. „Aber auch andere Expeditionen, zum Beispiel aus der Chemie, gehören zu den Kunden“, wie Kübler betont. Die meist auf dem Schulungszentrum in Nordhausen durchgeführten Weiterbildungen gewährleisten eine hohe Vermittlungsintensität durch die Kombination von Theorie und Praxis.

„Wichtiger Aspekt sind Fahrübungen mit unseren speziellen Schulungsfahrzeugen“, erklärt der Vertriebsleiter. „In Zeiten von ESP, RSS (Trailer-ESP) und anderen Fahrerassistenzsystemen glaubt man schnell, dass nichts mehr passieren kann. Wir zeigen den Fahrern, wie schmal der Grat am Grenzbereich ist. Mit 30 km/h geht die Übung noch gut, bei 33 km/h kippt der Tankzug, würde ohne Stützräder gar auf der Seite liegen!“ Seit 1999 hat das BBZ die Konzepte immer weiter ver-

feinert. Der „Faktor Mensch“, wie es Kübler nennt, rückt immer mehr in den Vordergrund.

„Wir berücksichtigen auch physische und psychische Belastungen und ritualisierte Abläufe“, erläutert er die Philosophie. „So lassen wir Fahrer ganz bewusst erst einmal nach eigenem Gutdünken handeln. Auch die ‚alten Hasen‘ stellen fest, dass Sie an Grenzen kommen, etwa dass sie die neuen Systeme noch nicht kennen.“

#### Lerneffekt durch Variation

„Dann kommt die Trainingsphase, in der jeder Fahrer den richtigen Umgang einübt. Und wenn die Fahrer dann meinen, alles zu können, variieren wir die Bedingungen. Dann geht’s zum Beispiel auf den Rutschbelag und alles ist wieder neu.“

Als Grund für dieses Vorgehen beschreibt Kübler, dass

kein Fahrer das Gefühl haben soll, dass er jetzt perfekt ist. „Wer so denkt, macht Fehler“, ist sich der Experte sicher. „Wir wollen Praxiswissen vermitteln, aber die Fahrer sollen sich bewusst sein, dass dennoch immer etwas Unvorhersehbares passieren kann.“

Um das Konzept permanent zu überprüfen, gibt’s am Ende der Weiterbildung eine sogenannte Reflektionsrunde und einen Test. „Dadurch sehen wir, ob wir das Wissen bei den Fahrern verankern konnten und können bei Bedarf nachsteuern.“

Eine etwas differenziertere Meinung zum Thema Tankschulung vertritt Markus Olligschläger vom DSLV. „Grundsätzlich finde ich spezielle Schulungen nicht schlecht. Trotzdem meine ich, dass sie ein Zusatz zum normalen Modul sein sollten und in der Verantwortung der Spedition liegen sollten!“

**Impressum** EU-BKF-NEWS ist eine Information der Springer Fachmedien München GmbH, Aschauer Straße 30, 81549 München, www.eu-bkf.de, E-Mail: info@eu-bkf.de, Ralf Vennefrohne (verantwortlich)

# Alles aus einer Hand!

### Infoportal

Kompetent informiert zum BKrFQG: [eu-bkf.de](http://eu-bkf.de)



### Medien

Für Trainer und Teilnehmer



PC PROFESSIONAL

### Seminarfinder

Aus- und Weiterbildungskurse professionell vermarkten



### VogelCheck

Online lernen für die beschleunigte Grundqualifikation



# BRAUCHT PROFI WISSEN.

# EU-BKF DE

IHR COCKPIT FÜR AUS- UND WEITERBILDUNG